

Checkliste für Gemeinden / Initiatoren

Wann baut die Fiber Service (FiS OÖ) ein Glasfasernetz aus?



Gemeinsam mit der FiS OÖ werden folgende Punkte abgeklärt:

- Es ist ein lokaler Treiber bzw. Koordinator vorhanden.
Unter lokale Treiber kann man Personen, Unternehmen oder Interessensgemeinschaften verstehen, die in ihrer Gemeinde oder Gebiet einen flächendeckenden Glasfaserausbau aktiv vorantreiben wollen. Breitband Koordinatoren sind häufig Personen, die über die lokalen Gegebenheiten (Leerverrohrungen, günstige Trassenführungen, usw.) sehr gut Bescheid wissen, und einen direkten Draht zur Bevölkerung haben.
- Kommerzielle Anbieter bauen in dem Gebiet nicht aus.
Die FiS OÖ baut nur in Gebieten aus, in denen kommerzielle Anbieter in naher Zukunft nicht ausbauen. Daher müssen diese zuvor kontaktiert und über etwaige flächendeckende Ausbauvorhaben (Glasfaser oder mind. DOCSIS 3.0) Auskunft geben. Die Auskunft ist jedenfalls zu dokumentieren.
- Das Ausbauggebiet leitet sich aus einem übergeordneten Gesamtplan ab und hat zusammenhängend mehr als 90 Anschlüsse.
Der Ausbau von Glasfasernetzen ist sehr teuer und lässt sich nur über Jahrzehnte bei einer gewissen Anschlussrate finanzieren. Die Gebiete leiten sich aus einem übergeordneten Gesamtplan ab und lassen sich dadurch auch sinnvoll bewirtschaften. Je mehr Anschlüsse in einem Gebiet liegen, desto höher liegt die Wahrscheinlichkeit für einen zeitnahen, flächendeckenden Ausbau durch die FiS OÖ.
- Es wird eine Anschlussquote von über 40% erreicht. (mehr als 50% Interessensbekundungen)
Auch hier gilt: Je höher die Quote der Interessensbekundungen liegen, desto höher wird auch die tatsächliche Anschlussquote und ein zeitnaher Ausbau sein.

Folgende Punkte sind von der FiS OÖ zu klären:

- Die Anschlussfähigkeit an ein bestehendes Netz ist gegeben.
Die FiS OÖ erarbeitet in dem übergeordneten Gesamtplan diverse Anschlussmöglichkeiten der Access Netze (Netz vom POP bis zum Kunden) an Backbone Leitungen zu Internet Exchange Knoten.
- Der Glasfaserausbau ist in absehbarer Zeit möglich.
Das Projekt lässt sich in 2-3 Jahren ab Projektbeginn realisieren. Es gibt in den Gebieten keine Bausperren oder sonstige verzögernde Behinderungen.
- Es sind mindestens zwei Internet Serviceprovider (ISP) pro Gebiet vorhanden.
Das Oberösterreich Modell der FiS OÖ verlangt, dass mindestens zwei ISPs den Endkunden zur Verfügung stehen. Je mehr – desto besser! Auch darum kümmert sich die Fiber Service OÖ.